

terirdische Vegetation der Adelsberger Grotte, und Professor Göppert aus Breslau über die fossilen Farrenkräuter. — Custos Corda sprach über die neue Gliederung des natürlichen Systems der Pilze u. s. w.

In der fünften Sektion las Professor Czermak aus Wien über die Anatomie und Entwicklung der Nierenknäuel, und Professor Berres über mikroskopische Anatomie der Nieren — Protomedikus Lanhoffel über eine ungewöhnliche und bisher noch nicht beobachtete Mißgeburt eines Kalbes, dann über den Einfluß der neuern Entdeckungen in der Mikroskopie auf den medizinischen Unterricht — Herr Coste aus Paris über die Entwicklung des Eyes der Singvögel — Hofrath Lilesius demonstirte Abbildungen über mehrere seltne Thierformen, zeigte Physiognomien der Ureinwohner Neu-Holland's vor, und erwähnte ihrer Vermischung mit den Kaffern und Hottentotten. — Custos Ratterer aus Wien zeigte eine große Anzahl Abbildungen von Fischen und Reptilien aus Brasilien. — Professor Purkinje aus Breslau, hielt nicht nur einen Vortrag über eine eigenthümliche Drüsen-geschichte des Magens und deren Einfluß auf das Verdauungsgeschäft, sondern auch über künstliche Verdauung und über die mikroskopische Struktur der Nerven und des Gehirns. — Professor Otto aus Breslau sprach über die neuesten Mittel der Fäulniß der Leichen vorzubeugen. Geheimer Rath von Lichtenstein legte eine Probe von Text und Abbildungen der „Fische von Cachemir“ gesammelt und herausgegeben von Karl Fehn von Hügel, beschrieben von J. Heckel, vor, dann aber machte er den Vorschlag, für die nächste Versammlung in Freiburg eine besondere Sektion für die descriptive Zoologie zu begründen, die jedoch ihre Sitzungen zu einer Zeit halten müßte, wo sie mit der anatomisch-physiologischen und botanischen Sektion nicht collidire. Der Präsident bemerkte, die Vorländer der einzelnen Sektionen möchten über die Stunden der Sitzungen Rücksprache nehmen, damit die eine Sektion der andern nicht in den Weg trete. — Dr. Kahler besprach den böhmischen Biber (von welchem auf der Schwarzenberg'schen Herrschaft Krumau eine Colonie angelegt worden ist) und bewies, daß das böhmische Castoreum eben so wirksam ist als das russische.

Die sechste Sektion war nicht allein (wie die oben mitgetheilte Uebersicht zeigt) die zahlreichste, sondern lieferte auch eine bedeutende Anzahl interessanter Vorträge und Debatten ebenbürtiger Kämpfer auf dem Gebiete der Heilkunde. Die wichtigsten und lehrreichsten der letztern entstanden zwischen den geheimen Medizinalräthen Harles

und Ritgen, den Professoren Berres, Betschler und d'Outrepont und einigen hiesigen Aerzten über einen merkwürdigen chirurgischen Krankheitsfall im allgemeinen Krankenhaus, und eine Operation in Folge desselben, welche Professor Friß im Beiseyn der fremden Aerzte vornahm. — Geheimer Rath Wendt aus Breslau, der in allen medizinischen Streitigkeiten sich durch Scharfsinn und viele Kenntniß ausgezeichnet hatte, gab eine lebendige und lichtvolle Schilderung der letzten Choleraepidemie in Schlesien. — Hofrath Lürkheim aus Wien theilte einige merkwürdige pathologische Sektionen mit. — Medizinalrath Münchmeyer aus Lüneburg sprach über die Hypertrophie des Gehirns, welcher Gegenstand in der folgenden Sitzung wieder aufgefaßt und vom Hofrath Kreysig, Professor Bischof und geheimen Rath Harles besprochen wurde. — Professor Bischof entwickelte den Begriff des Typhus abdominalis. — Hofrath Kreysig aus Dresden theilte seine Ansicht des Blutumlaufes mit. — Professor Korzemiowsky aus Wilna hielt einen Vortrag in lateinischer Sprache über eine Operation, durch welche eine außerordentliche Deformität des Schenkels gehoben wurde, der gleichfalls zu einigen Diskussionen Anlaß gab. — Dr. Zeis aus Dresden zeigte eine neue — von einigen bestrittene — Klumpfußmaschine vor, und Professor Roux aus Paris hielt in Folge derselben einen vortrefflichen Vortrag in französischer Sprache über die Durchschneidung der Achillessehne.

Professor Friß sprach über die Reposition der eingeklemmten Brüche. — Dr. Heine aus St. Petersburg gab eine Beschreibung der Pest in Adrianopel, und machte auf den Leichtsinne mancher Staaten aufmerksam, durch welchen diese Krankheit auch nach Mitteleuropa gelangen könnte. Hofrath Textor aus Würzburg und Medizinalr. Ritgen sprachen über traumatische Blutungen und über Blutungen beim Kaiserschnitt. — Prof. Fischer aus Prag hielt einen Vortrag über das Augenphantom, künstliche Augen und die künstlichen Darstellungen der Krankheitsformen des Auges, und Dr. Lumbe aus Prag zeigte der Versammlung ein Exemplar eines unvollkommen entwickelten menschlichen Keimes aus den Gefäßen eines zweiten Individuums. (Fortsetzung folgt.)

### A p h o r i s m e .

Zu den niederschlagendsten Empfindungen höherer Naturen gehört die der geistigen Ermattung unter dem Drucke der Schicksals-hand.

Julie v. G r o ß m a n n .